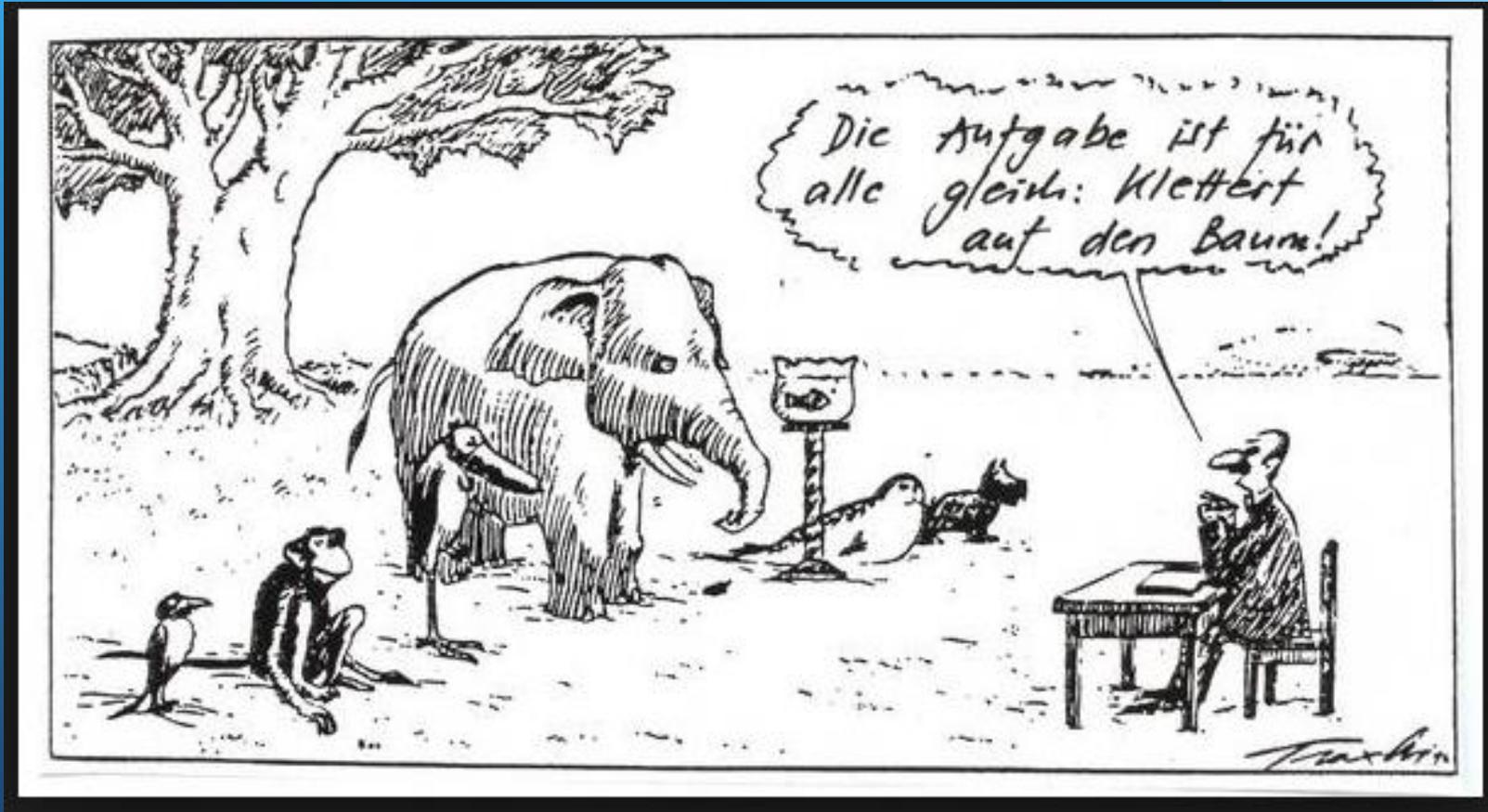


# Weltlehrertag 2017: Heterogenität als (ein) Thema in der Lehrerausbildung: Ein Einblick in die Arbeit der AHS FB BW

Autonome Hochschule in der DG  
Fachbereich Bildungswissenschaft  
Sabine Schieren  
Eupen im Oktober 2017

## Themenstränge des Vortrags

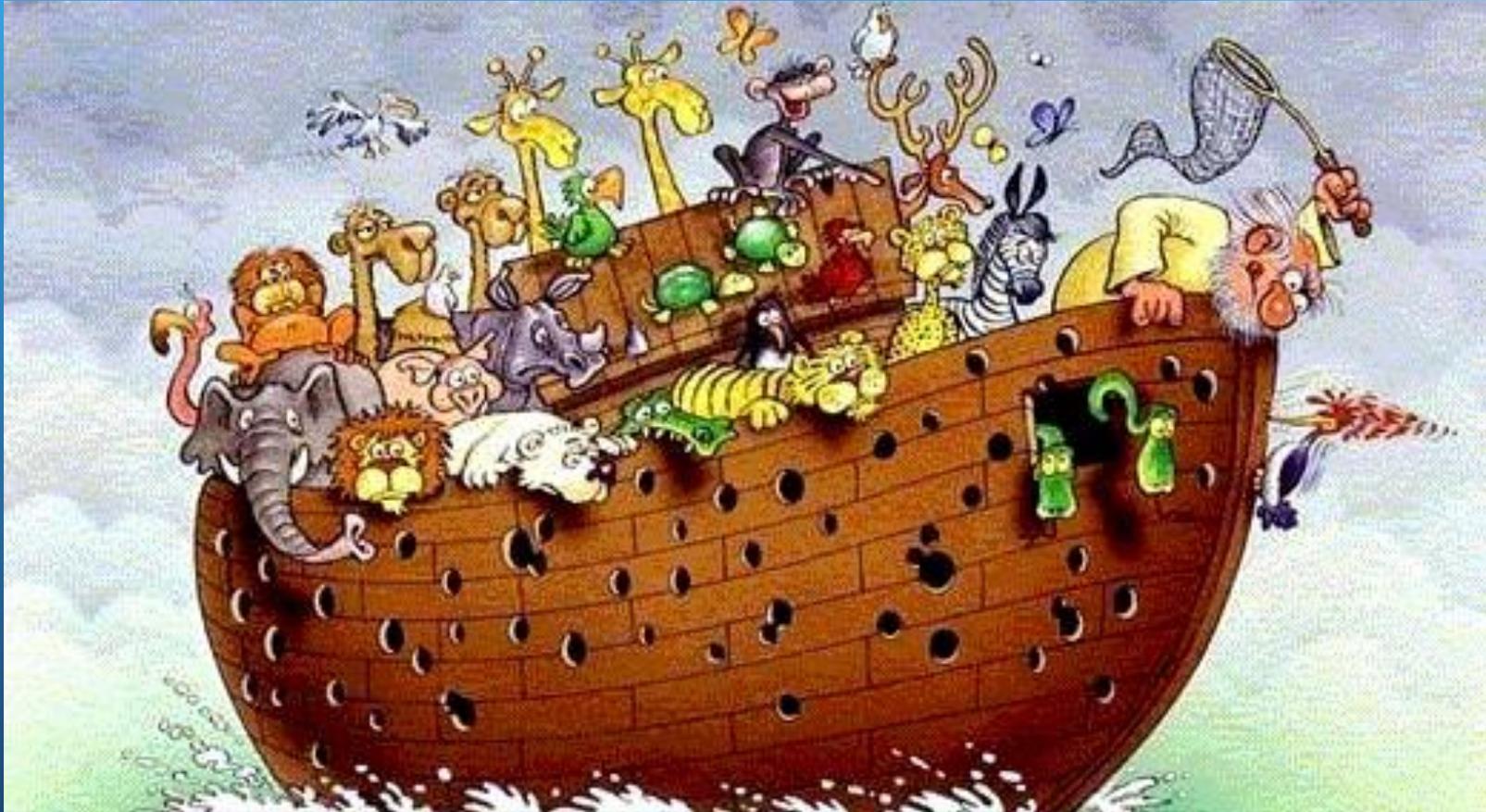
- Gesellschaftliche Herausforderungen und ihr Einfluss auf die Lehrerbildung
- Bestandteil des Konzept der AHS zur Ausbildung einer Lehrerpersönlichkeit
- Herausforderungen an die Lehrerbildung : ein Blick in die (nahe) Zukunft



# Veränderte Bedingungen in der Gesellschaft:

- Zunehmende Heterogenität in den Klassen
- Veränderung von Gesellschaft und Familie
- Veränderung des Eltern-seins
- Anspruch der professionellen Kooperation in interdisziplinären Teams

....wir sitzen Alle in einem Boot



..... “um Subjektbildung, Identitätsfindung und die Fähigkeit zu einer selbstbestimmten Lebensführung, aber auch Beziehungskompetenz, Solidarität, Gemeinsinn und die Fähigkeit zur Übernahme sozialer Verantwortung“ zu ermöglichen.

(Otto/Rauschenbach.2004;223)

Was tun wir seitens der Hochschule, um unsere Lehrer bestmöglich auf die Selbstverständlichkeit der Unterschiedlichkeit von Schülerinnen und Schülern vorzubereiten?

# Der Dozentenauftrag in einer heterogenen Studentenschaft:

- Vermittlung gesicherten, aktuellem, evidenzbasierten Wissens
- Entwicklung und Förderung der Handlungskompetenzen
- „Beziehungsarbeiter“ (H.G.Rolff, Zug 2017)

„Der Mensch ist im Mittelpunkt.

Der Mensch ist Mittel.

Punkt.“

(O. Neuberger)

## Personalisiertes Lernen

- 1 Unterrichtsangebote an die Studierende anpassen, auf personale Voraussetzungen eingehen
- 2 Studierende als Persönlichkeiten ganzheitlich fördern
- 3 Selbstgesteuertes Lernen auf eigenen Wegen ermöglichen
- 4 Studierenden personale Verantwortung für das Lernen übernehmen lassen
- 5 Als Dozent und Lerngemeinschaft bildend wirken

# Angewendete Instrumente...

Personalisierung und Standardisierung

Problemlösung und Wissensvermittlung

Medien und Informatik/ „Computational thinking“ als neue  
Literalität

Fähigkeiten zur Selbststeuerung und Lebenslanges Lernen  
einüben

# Phasen des Lehrer werdens:

1. Phase „Survival stage“
2. Phase „Mastery stage“
3. Phase „Routine stage“

(Fuller und Brown, 1975)

# Zusammenfassung:

Selbstbeobachtung

Fremdbeobachtung

Reflexionsgespräche (Stud-Stud; Doz-Stud; Stud-Doz)

Dimension des „personalisierten Lernens“ im System

Dozent als „Beziehungsarbeiter“- Vorbild als  
„Beziehungsarbeiter“

# Wie begleiten wir die Junglehrer bestmöglich in ihre berufliche Zukunft?

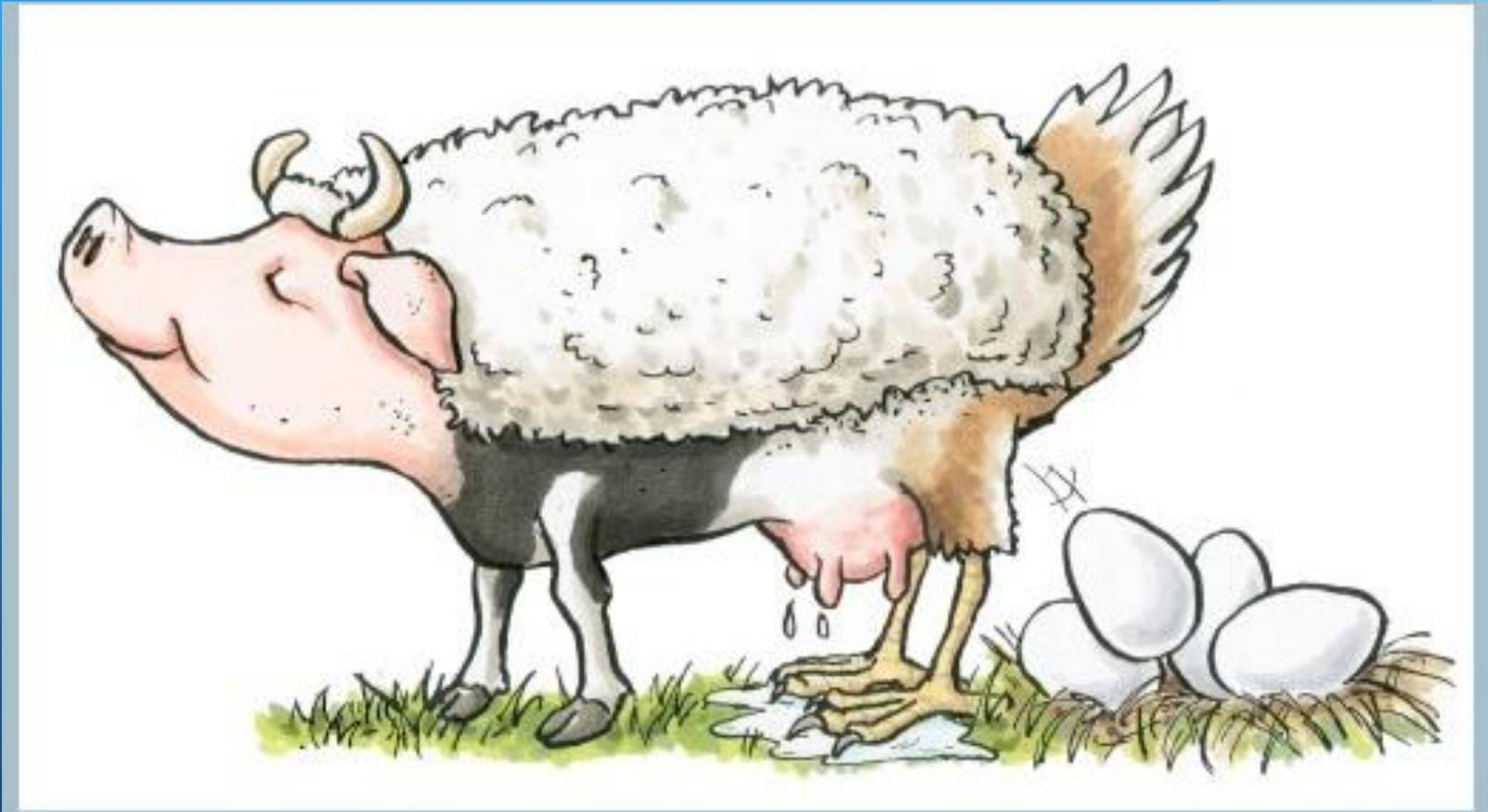
- Berufseinstiegsphase
- Ausbildung für die Ausbildungsbegleiter
- Weiterbildung

# Förderpädagogisches Qualifizierungsangebote nach Studienabschluss

- Diverse Fortbildungsangebote über das Weiterbildungsangebot der AHS
- Teilnahme der Dozenten an Konferenzen und Fachtagungen zum Thema „Heterogenität in Lerngruppen“
- Bereitstellen aktueller Fachliteratur in der Mediothek
- Zusatzausbildung CAS in Kooperation mit der HFH Zürich

# Wo wollen wir als Hochschule besser werden?

- Ausbau der Förderpädagogischen Grundkenntnisse in der Regelstudienzeit
- Aufnahme von Diagnostischem Grundwissen als Bestandteil der Grundausbildung
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit als selbstverständliches Instrument der Lernwegeplanung für SuS
- Ausbau der Berufseinstiegsphase
- Entwicklung eines Begleitangebotes für erfahrene Lehrer i.S. Heterogenität in Lerngruppen



Was brauchen wir als Hochschule, um unsere Ziele zu erreichen ?



**„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die  
Einen Mauern und die Anderen Windmühlen“**

**(chin. Sprichwort)**

**NEVER GIVE UP**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**